abschewlichen mis-[E 2r:]breuchen in der Bůbstischen Mess vnd allen Sacramentirischen Jrthumben anderswo in den Schrifften vnserer Kirchen, derer wir zuuor gedacht haben,[31] weiter bericht geschicht, zu denen wir vns hiermit, wo etwas in dieser kurtzen erzehlung nicht deutlich genug gefast were, abermals referiren vnd ziehen.

Vnd haben wir hohe vnd wichtige vrsachen, worumb wir bey dieser einfeltigen vnd in vnser Kirchen gewönlichen Form zu lehren vnd zu reden vom heiligen Abendmahl Christi bleiben vnd nicht den gefehrlichen reden anderer, so nur verwirrung der gewissen verursachen, nachfolgen. Halten es auch gentzlich darfůr, das vnsere liebe Våter vnd Praeceptores, durch welche Gott die Lehre des Euangelij vnnd den rechten brauch der Sacrament in diesen Landen erstlich gepflantzet vnd auff vns fortgebracht hat, ernstlich dieses gemůts gewesen, das sie in obgemelten Schrifften den nachkommenden eine gewisse, wolerklerte vnd richtige Lehr von diesem Artickel fůrschreiben vnd wissentlich die frembden vnd ergerlichen reden hindansetzen wollen. [E 2v:] Vnd wird Gottlob der Kinder Catechismus des Herrn Lutheri bey vns zum allerfleissigsten vnd trewlichsten getrieben,[32] wie auch alle Ordinanden auff die Fragen, so in Examine ordinandorum Deutsch vnd Lateinisch fůrgestelt, examiniret, verhöret vnd darzu verpflichtet werden.

Es ist auch bishero von der zeit an, als Carolstadt aus diesen Landen hinweg kommen,[33] nie kein streit in den Kirchen vnd Schulen dieser Lande von dem heiligen Abendmahl von jemandts erreget noch jemals, was in vorgedachten Schrifften hiruon gefasset vnd von vns auff einerley weise stets widerholet ist, in einigen zweifel, verdacht oder vbeldeutung gesatzt worden. Das aber dieser zeit vnruige Leut sich dawider erst anfangen auffzulegen, wie wir seit dem Deutschen Kriege[34] her auch in andern Artickeln mit schmertzen haben erfahren můssen, das alles, was zuuor recht vnd vnangefochten blieben ist, nu erst von jhnen aus muthwillen vbel gedeutet vnd verfelscht worden ist. Jn deme haben dieser Lande Kir-[F 1r:]chen vnd Schulen, so stets bey einerley Form der Lehre geblieben, solche vnruige Leut fůr jedermenniglich[35] billich zu beschůldigen, als die weder die warheit noch den frieden suchen, vnd nicht weniger in diesem Artickel „Von der waren gegenwart des Leibs vnd Bluts Christi im Abendmahl“, als in andern Artickeln gantz gefehrliche vnd ergerliche Disputationes erregen vnd die einfeltige, gewisse Lehre mit vngegrůndten vnd frembden getichten auffs scheuslichste vorderben. Denn das

[31] Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 2: Wittenberger Katechismus (1571), 282–286; Nr. 7: Grundfest (1571), 618–623.

[32] unterrichtet und gelernt.

[33] Andreas Bodenstein, gen. Karlstadt, Professor für Theologie in Wittenberg und anfangs Mitstreiter Luthers, verließ Sachsen 1524 nach einem Streit mit Luther über die Abendmahlslehre. Nach dem Bauernkrieg fand er noch einmal Aufnahme, musste aber 1529 das Land endgültig verlassen; vgl. Ulrich Bubenheimer, Art. Karlstadt, in: TRE 17 (1988), 649–657.

[34] Gemeint ist der Schmalkaldische Krieg 1546/1547.

[35] jedermann, vgl. Art. jedermänniglich, in: DWb 10, 2292f.